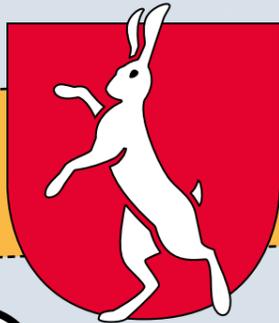


Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe



Steckbrief

Name
Wolf

Fabelnamen
Isegrim

Lebensraum
Die Großräuber leben eigentlich in ruhigen Wäldern und Mooren. Sie sind sehr anpassungsfähig und nähern sich zunehmend menschlichen Siedlungen.

Nahrung
Auf dem Speiseplan der Raubtiere steht alles, was sie leicht erbeuten können. Dazu zählt die Maus ebenso wie das Reh, der Hase oder das Schaf.

Fortpflanzung
Die Ranzzeit der Wölfe liegt zwischen Januar und März. Dabei paaren sich immer nur der Leitrüde und die Leitfä-

he. Zwei Monate später wirft (gebirt) die Wölfin ein bis elf blinde und taube Welpen, die mit etwa vier Wochen das erste Mal vor der Höhle spielen.

Lebens- und Verhaltensweisen
Die überwiegend nacht- und dämmerungsaktiven Großräuber leben in einem sehr sozialen Familienverband, in dem alle an der Aufzucht der Welpen beteiligt sind. So spielen, erziehen und füttern auch die Jungtiere aus dem Vorjahr ihre jüngeren Geschwister. Es bleiben Babysitter zurück, während das übrige Rudel jagt. Die zurückgekehrten Jäger würgen den Welpen Futter hervor. Die jungen Rüden verlassen mit etwa zwei Jahren das Rudel und suchen sich ein eigenes Territorium.

Hörsinn
Trotz seiner vergleichsweise kleinen Ohren kann der Wolf doppelt so gut hören wie der Mensch.

Sehvermögen
Durch ihren großen Blickwinkel nehmen Wölfe auch seitliche Bewegungen genau wahr. Zudem können die Raubtiere auch in der Nacht sehr gut sehen.

Geruchssinn
Wölfe haben einen ausgezeichneten Geruchssinn; Ihre Beute können sie aus bis zu zwei Kilometer Entfernung wittern.



Größe
Ein ausgewachsener Wolf kann bis zu 80 Zentimeter hoch, 170 Zentimeter lang und 50 Kilogramm schwer werden.

Reißzähne
Die Eckzähne dienen zum Festhalten der Beute und können über vier Zentimeter lang werden.

Schnelligkeit
Die Ausdauerläufer traben zehn bis zwölf km/h schnell und können bei Sprints eine Spitzengeschwindigkeit von 50km/h erreichen.

Hört ihr das langgezogene Heulen?
Die Wölfe rufen sich zusammen.

Schon gewusst?

Wölfe und Raben haben eine besondere Verbindung: Sie helfen sich gegenseitig bei der Futterbeschaffung. Wenn ein Rabe aus der Luft einen toten Tier entdeckt, macht er einen Wolf auf sich aufmerksam und führt in zu der Beute. Denn ohne die Zähne des Raubtieres könnte der Vogel den Kadaver nicht öffnen. Die Wölfe dulden ihrerseits, dass sich die Raben ebenfalls an dem Aas bedienen. Andere Aasfresser hingegen werden von ihnen vertrieben, was wiederum Schutz für die Raben bedeutet.



Richtig oder falsch?

- Der Wolf ist in Deutschland eine geschützte Tierart.
- Ein erwachsener Wolf benötigt täglich etwa zwei bis drei kg Fleisch.
- Bei Vollmond jagen die Wölfe länger und heulen besonders viel.
- Das Märchen mit Rotkäppchen spielt darauf an, dass den Wölfen die Farbe rot gefällt.

Richtige Lösung: 1,2

Spür und Losung eines Wolfes

Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?



Lese-Tipp

Wölfe

Die schlaunen Jäger nehmen Euch mit in ihre unterschiedlichen Revire auf der ganzen Welt. Erfahrt wie sie jagen, wie sie im Rudel zusammenleben und was wir Menschen von ihnen gelernt haben. Spannend und gruselig zugleich!



ISBN: 978-3-7886-2055-4
Verlag: Tessloff Verlag

Rätselspaß

Welcher Baum wird gesucht?

Mein Kleid ist grün und auch blutrot, helf gern der Sau in Hungersnot.

Denn fällt von meinem dicken Ast, stach'lig zwar, doch reichlich Mast.

Für jedes Jahr krieg ich 'nen Ring, und streck mich steil zur Sonne hin.

Volksmund sagt, man soll mich suchen, auch Rehe gern mein Grün versuchen.

Nach 100 Jahren wird aus mir, Tisch, Stuhl, Regal und Zimmertür.

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 13. Januar an:

Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover.



Gewinnerbild der Ausgabe 23/2021
Neele David (7)
aus Hatten (LK Oldenburg)